

## **Allgemeine Informationen zu den Qualitätsstandards der Dachmarke Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg**

### Voraussetzung für die Qualifizierung als Partner der Landesinitiative:

1. **aktiv wirtschaftender Haupt- oder Nebenerwerbsbetrieb (Unternehmensnummer)**
2. Betrieb kann **qualifiziertes Personal** nachweisen (Grüner Beruf oder Abschluss eines agrarwissenschaftlichen Studienganges)
3. Für Neueinsteiger: Anhand **des Fragebogens zur Selbsteinschätzung** kann die Eignung des eigenen Betriebes geprüft werden

### Vorgehen zur Aufnahme als Partner des Projektes:

1. Besuch der **LoB-Schulungen** (eintägige Fachexkursion / zweitägige Grundlagenschulung\*) \*Für qualifizierte Bauernhofpädagog\*innen kann ein Tag der Grundlagenschulung angerechnet werden
2. **Registrierung** bei der Zentralen Koordinationsstelle (Betriebsspiegel und Zeugniskopie)
3. **Hofbesuch durch die regionalen Ansprechpartner\*innen** des Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg (meist Mitarbeiter der Landratsämter). Bei diesem Anlass kann auch eine Beratung zum eigenen Angebot thematisiert werden.

### Richtlinien hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Qualifikation:

1. Mind. **4 Einsätze/ Aktionen** auf dem LoB-Betrieb **in 3 Jahren**
2. Mind. **alle 3 Jahre Teilnahme** eines Mitarbeiters / Familienmitgliedes des Bauernhofes **an einer Fortbildung** der Zentralen Koordinationsstelle, der regionalen Ansprechpartner oder an einer gleichwertigen Weiterbildungsangeboten (u.a. Bauernhofpädagogik, Natur- oder Streuobst-pädagogische Angebote, BAGLoB).
3. Das Angebot für eine Schulklasse gestaltet als ein **Hofbesuch mit Mitmachangeboten**; keine reine Hofführung.

# Infoblatt Qualifizierung und Qualifizierungskonzept (Stand November 2019)



## **Grundlagenschulung** zweitägig

Vermittlung von Grundlagen rund um den Bauernhof als außerschulischer Lernort, von Pädagogik bis Recht, für alle LOB-Betriebe.

Schwerpunkt: pädagogische Grundlagen und Methoden, qualifiziertes Angebot als außerschulischer Lernort, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Lebensmittelhygiene, Versicherung, Haftungsrecht, Kindersicherer Bauernhof, Kostenkalkulation, Förderung und Finanzierung

Ziel: betriebseigene Lernangebote entwickeln, methodische Grundlagen erarbeiten, Sicherheit in pädagogischen Situationen (Lernort mit Methode, Lernprozesse optimal gestalten, Umgang mit schwierigen Situationen, altersgemäße Vermittlung und Sprache)

## **Fachexkursion** eintägig

Praxisbetonter Einstieg in Fortbildung für Neueinsteiger und/oder Weiterbildungsangebot für erfahrene Lernort Betriebe.

Schwerpunkt: Praxis auf erfahrenen LOB-Betrieben kennenlernen; intensiver Erfahrungsaustausch alt/neu; Weiterbildung.

Ziel: Ideen ansprechende Hofführung, eigene LOB-Aktivitäten mit System angehen und Weiterbildungselemente für erfahrene LOB-Betriebe.

→**Ziel der Schulungen** ist, im Lernort Bauernhof aktive Landwirt\*innen, Gärtner\*innen bzw. deren Fachpersonal für die Durchführung von pädagogischen Lernprozessen im eigenen Betrieb zu qualifizieren.

## **Anerkannter Lernort Betrieb**

Landeseinheitliches Zertifikat und Hofschild für qualifizierte und anerkannte Partnerbetriebe des „Lernort Bauernhof“

Die Grundlagenschulung mit Fachexkursion und/oder der Kurs Bauernhofpädagogik berechtigen einen Betrieb zum Erhalt des Hofschildes und zeichnen den Betrieb als qualifizierten Lernort Bauernhof aus.

## **Freiwilliger Baustein:**

### **Bauernhofpädagogik neuntägig**

Zusatzqualifikation für Personen aus der Landwirtschaft und ländlichen Region die auf ihren Höfen pädagogische Angebote durchführen (wollen)

Schwerpunkt: praktische Übungseinheiten, kreative Methoden, individuelles betriebs- und persönlichkeitsorientiertes Angebot

Ziel: Entwicklung eines Konzeptes für (erlebnis-)pädagogische Angebote auf dem Betrieb. Titel „Bauernhofpädagoge/Bauernhofpädagogin“